

Band 4

**Schriftenreihe der Northern Business School
zur angewandten Wissenschaft**
herausgegeben von Reimund Homann

Tabea Brauer

Einführung eines Mindestlohnes in Deutschland

**Eine Untersuchung unter besonderer
Berücksichtigung der Hotelbranche**



Brauer, Tabea: Einführung eines Mindestlohnes in Deutschland. Eine Untersuchung unter besonderer Berücksichtigung der Hotelbranche, Hamburg, Diplomica Verlag GmbH 2016

Buch-ISBN: 978-3-95934-983-3

PDF-eBook-ISBN: 978-3-95934-483-8

Druck/Herstellung: Diplomica® Verlag GmbH, Hamburg, 2016

Covermotiv: © BillionPhotos.com – fotolia.com

Schriftenreihe der Northern Business School zur angewandten Wissenschaft: Band 4

herausgegeben von:

NBS – Northern Business School

Holstenhofweg 62

22043 Hamburg

www.nbs.de

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden und die Diplomica Verlag GmbH, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Alle Rechte vorbehalten

© Diplomica Verlag GmbH

Hermannstal 119k, 22119 Hamburg

<http://www.diplomica-verlag.de>, Hamburg 2016

Printed in Germany

Vorbemerkung

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser

Mit dem vorliegenden Band wird die "Schriftenreihe der Northern Business School zur angewandten Wissenschaft" mit ihrem nunmehr vierten Band fortgeführt. Das nun vorliegende Buch beschäftigt sich mit der praktischen Bedeutung der Mindestlöhne für die Hotelbranche in Deutschland.

Auch dieser Band wurde unter Zuhilfenahme des Peer-Review-Verfahrens qualitativ überprüft. Für die Erstellung der entsprechenden Kreuzgutachten zu den Beiträgen des vorliegenden Bandes danke ich M.Sc. Yauheniya Varabyova und Dipl.-Volksw. Tobias Wortmann, Steuerberater.

Für die rechtliche Unterstützung des Projektes danke ich erneut Rechtsanwalt Henry Naeve. Für das germanistische Lektorat danke ich ein weiteres mal M. A. Ulrike Gramann (freie Autorin). Für die administrative Begleitung des Projektes danke ich Dipl.-Kfm. Till Walther und Dr. Rüdiger von Dehn (Northern Business School).

Hamburg, im Juni 2016

Dipl.-Kfm. Reimund Homann

Vorwort

Das vorliegende Buch ist größtenteils während der Erstellung meiner Bachelorthesis an der Northern Business School im Frühjahr 2012 entstanden. Da es keinen Stillstand gibt und insbesondere der Arbeitsmarkt ständigen Veränderungen, sowohl wirtschaftlicher als auch politischer Natur, unterworfen ist, haben sich seitdem einige Zahlen verändert. So wurde beispielsweise die Höchstgrenze des monatlichen Verdienstes bei Minijobs von 400 € zum 01. Januar 2013 auf 450 € angehoben. Da dies jedoch keine Auswirkungen auf die inhaltlichen Aussagen dieser Arbeit hat, wurden die ursprünglichen Daten weitestgehend beibehalten. Dennoch habe ich Anpassungen vorgenommen. So schien es mir beispielsweise vor dem Hintergrund der Bundestagswahl 2013 angemessen, die Einstellungen der vertretenen Parteien zum Thema Mindestlohn aufzunehmen.

Mein Dank für die Unterstützung während der Erstellung der Bachelorthesis geht an Prof. Dr. Wolfgang Eibner und Jonas Brauer.

Hamburg, im November 2013

Tabea Brauer (geb. Krippeit)

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	11
Tabellenverzeichnis	11
Abkürzungsverzeichnis	12
1 Einleitung	15
2 Theoretische Grundlagen und Bestandsaufnahme von Mindestlöhnen in Deutschland	17
2.1 Der Ordoliberalismus als Basis der Sozialen Marktwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland	17
2.1.1 Entstehung des Ordoliberalismus 1929/32	17
2.1.2 Theoretische Fundierung des Ordoliberalismus 1933-1945	21
2.1.3 Die Grundzüge des Ordoliberalismus.....	24
2.1.4 Entwicklungen in der Nachkriegszeit und die Entstehung der Sozialen Marktwirtschaft.....	28
2.2 Betrachtung des Arbeitsmarktes in der Volkswirtschaftslehre.....	34
2.2.1 Arbeitsangebot und -nachfrage.....	35
2.2.2 Gleichgewicht auf dem Arbeitsmarkt.....	38
2.2.3 Klassische Arbeitslosigkeit.....	40
2.2.4 Anomales Angebotsverhalten.....	42

2.3 Niedriglohn und Mindestlohn	43
2.3.1 Niedriglohn und Niedriglohnsektor.....	43
2.3.2 Mindestlohn	47
2.4 Entwicklungen in der deutschen Hotelbranche	55
2.4.1 Erläuterungen zur Hotelbranche im Allgemeinen.....	55
2.4.2 Überblick über die deutsche Hotelbranche.....	57
2.4.3 Löhne, Lohnentwicklung und Arbeitskosten in der deutschen Hotelbranche	59
2.4.4 Tarifstrukturen und -bindungen in der deutschen Hotelbranche..	63
2.4.5 Vergleich mit anderen Branchen in Deutschland.....	65
3 Praktische Bedeutung von Mindestlöhnen in Deutschland	69
3.1 Politische Debatte um die Einführung eines Mindestlohnes	69
3.2 Auswirkungen eines Mindestlohnes in der volkswirtschaftlichen Arbeitsmarkttheorie	71
3.3 Mindestlohn und Tarifautonomie	75
3.4 Mindestlohn oder Mindestsicherung.....	77
3.5 Fiskalische Kosten und Effekte eines Mindestlohnes	82
3.6 Die Ausnutzung des staatlichen Sozialsystems	87
3.7 Mindestlohn in der Sozialen Marktwirtschaft	89
3.8 Mindestlohn – ein gerechter Lohn?	90
3.9 Über die Höhe eines Mindestlohnes	93
4 Fazit	97
Literaturverzeichnis	101
Anlagenverzeichnis	113

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 2.1: Grenzwertproduktkurve	37
Abbildung 2.2: Das neoklassische Arbeitsmarktmodell	38
Abbildung 2.3: Das neoklassische Arbeitsmarktmodell bei unelastischer Nachfrage	40
Abbildung 2.4: Das neoklassische Arbeitsmarktmodell mit verschiedenen Lohnniveaus	41
Abbildung 2.5: Anomales Angebotsverhalten	42

Tabellenverzeichnis

Tabelle 2.1: Zahl und Anteil der Beschäftigten und Anteil der geringfügig Beschäftigten nach Stundenlohn unterhalb von 8,50 €	45
Tabelle 2.2: Mindestlöhne in Deutschland am 1. Januar 2012	52
Tabelle 2.3: Gesetzlicher Mindestlohn (Stundensatz) in der EU.....	54
Tabelle 3.1: Fiskalische Effekte verschiedener Mindestlohnhöhen	83

Abkürzungsverzeichnis

AEntG	Gesetz über zwingende Arbeitsbedingungen für grenzüberschreitend entsandte und für regelmäßig im Inland beschäftigte Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen, Arbeitnehmer-Entsendegesetz
ALG II	Arbeitslosengeld II
BMAS	Bundesministerium für Arbeit und Soziales
BMWi	Bundesministerium für Wirtschaft
bpb	Bundeszentrale für politische Bildung
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
CSU	Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.
DEHOGA	Deutscher Hotel- und Gaststättenverband
DGB	Deutscher Gewerkschaftsbund
DIHK	Deutscher Industrie- und Handelskammertag
EU	Europäische Union
FDP	Freie Demokratische Partei
GG	Grundgesetz
IAQ	Institut Arbeit und Qualifikation der Universität Duisburg-Essen
ifo Institut	Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e.V.
IG Metall	Industrie-Gewerkschaft Metall
ILO	International Labour Organization, Internationale Arbeitsorganisation
IW	Institut der deutschen Wirtschaft Köln

MiArbG	Gesetz über die Festsetzung von Mindestarbeitsbedingungen, Mindestarbeitsbedingungengesetz
NGG	Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten
OECD	Organization for Economic Co-operation and Development, Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OT	ohne Tarifbindung
SGB II	Sozialgesetzbuch, Zweites Buch – Grundsicherung für Arbeitssuchende
SOEP	Sozio-oekonomisches Panel
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SVR	Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung
TVG	Tarifvertragsgesetz
ver.di	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
VfW	Verein für Wirtschaft
WSI	Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut (in der Hans-Böckler-Stiftung integriert)

Weibliche und männliche Schreibweise

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in dieser Arbeit in der Regel die männliche Form verwandt. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sich diese Angaben immer auf beide Geschlechter beziehen, es sei denn, es wird explizit anders erwähnt.

